

Juni - August 2019

Schau rein

Kirchspiel Ziesar mit Bücknitz, Köpernitz, Rottstock, Steinberg

Ziesar mit Grebs

Kirchengemeinde Buckau mit Dretzen



**Nicht wo der Himmel ist, ist Gott,
sondern wo Gott ist, ist der Himmel.**

Gerhard Ebeling



<https://www.welt.de/img/kultur/kunst-und-architektur/mobile/150320758/1731628667-ci23x11-w2560/The-Isenheim-Altarpiece-Artist-Grnewald.jpg>

JOHANNES der Täufer – Er muss wachsen, ich aber muss abnehmen

Mit einem überlangen Finger zeigt er auf den Messias, der am Kreuz hängt und im Hintergrund steht in lateinischer Sprache der Spruch aus dem Johannesevangelium (Joh. 3, 30): *Er muss wachsen – ich aber muss abnehmen*. So ist Johannes der Täufer zu sehen auf dem Isenheimer Altar in Colmar, dargestellt vom mittelalterlichen Maler Matthias Grünewald. Johannes (hebräisch „Der Herr ist Gnade“) wurde 6 Monate vor Jesus geboren. Der Evangelist Lukas schildert im ersten Kapitel seines Evangeliums die besonderen Umstände der Geburt Johannes des Täufers. Die hier erzählten Ereignisse weisen auf seine besondere Bedeutung in der Heilsgeschichte hin. Wie so oft in der Bibel offenbart Gott seine Macht, indem Elisabeth, wegen ihrer Kinderlosigkeit von ihren Zeitgenossen verachtet, im hohen Alter schwanger wird. Zacharias, ihrem Mann offenbart ein Engel diese

Botschaft. Aber Zacharias kann an ein solches Wunder nicht glauben. Es schlägt ihm die Sprache und seine Zunge löst sich erst wieder, als sein Sohn Johannes geboren wird.

Um das Jahr 28/29 predigt Johannes in der Wüste von Judäa und sammelt Jünger um sich. Johannes kündigt das kommende Gottesreich. Er ruft die Menschen zur Umkehr auf: „Ändert euer Leben.“ Die Leute fragten ihn: „Was sollen wir tun?“ Johannes antwortete. „Wer zwei Hemden hat, der gebe dem der keines hat, und wer Speise hat, tue ebenso.“ Den Zöllnern sagte er, sie sollen niemanden betrügen und den Soldaten, sie sollen niemandem Gewalt antun und ihre Macht nicht missbrauchen. Ist sie nicht ein bisschen zu einfach, diese Botschaft, die Johannes verkündigt? Ganz und gar nicht. Wie anders würde die Welt aussehen, wenn es uns gelänge, mit denen zu teilen, die nichts haben, wenn sich die Menschen gegenseitig Vertrauen schenken, anstatt sich gegenseitig zu übervorteilen und wenn Konflikte friedlich gelöst werden könnten? Jesus lässt sich später von Johannes taufen und die ersten Jünger Jesu stammten aus dem Jüngerkreis des Johannes.

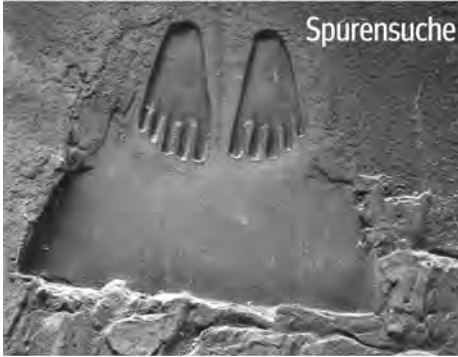
Johannes wurde vom damaligen König Herodes von Judäa eingekerkert und umgebracht, weil er ihn kritisiert hatte. Jesus gab sein Leben hin für die Vision des Reiches Gottes, die Johannes angekündigt hatte – diesem Reich, in dem die Liebe regiert und die Welt und die Menschen verändert.

Am 24.06. ist der Johannestag – wir feiern ihn dieses Jahr am 16. Juni in Ziesar, um 17 Uhr auf dem Klosterhof.

Johannes Lein

Gedanken zu Christi Himmelfahrt

Ewald Mataré, Hauptportal von St. Lambertus, Düsseldorf (Detail)



In der Himmelfahrtskapelle auf dem Ölberg in Jerusalem soll in einem Stein der letzte Fußabdruck Jesu zu

erkennen sein. Diese Überlieferung hat der Künstler Ewald Mataré für ein Detail des bronzenen Hauptportals der Düsseldorfer St. Lambertus Kirche aufgegriffen. Eine Überlieferung, die Assoziationen weckt: Wir können nicht in Jesu Fußstapfen treten, doch als seine Nachfolger können wir seinen Spuren folgen und selbst Spuren hinterlassen. Sichtbare Spuren sind sicherlich die Kirchen, doch mit Spuren ist mehr gemeint als Gebäude, mögensie auch noch so schön sein. Der Himmelfahrtstag ist eine Einladung, mir die Frage zu stellen: Welche Spuren hinterlasse ich als Christ in der Welt?

Immer wenn in der Bibel die Himmelfahrt Christi geschildert wird (im Matthäus- und Markusevangelium wie in der Apostelgeschichte des Lukas), steht der Weltbezug im Vordergrund: Geht hinaus in alle Welt, verkündet das Evangelium, tauft. Ganz konkret in der Apostelgeschichte, in der zwei Männer in weißen Gewändern den Jüngern sagen: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?“

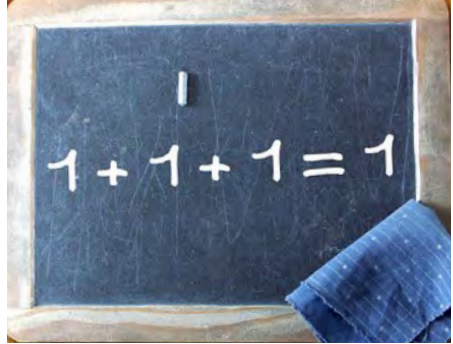
An Christi Himmelfahrt geht es weniger um den Himmel als um die Welt. Sie ist das Ziel dieses Festes. Also hinaus aus den Kirchen, ins Grüne mit freiem Blick auf den Himmel, mitten unter die Menschen. Um ihnen eine Ahnung vom Himmel zu geben. Indem wir ihnen vom Evangelium erzählen – mit Worten und Taten. Himmel wird es dort, wo sich Menschen angesehen und respektiert fühlen. Himmel wird es



dort, wo Menschen Zeit füreinander haben, sich gegenseitig helfen, trösten, ermutigen. Himmel wird es in der Gemeinschaft, in der Liebe und wo so die Gegenwart Jesu erfahrbar wird. Himmel wird es dort, wo wir uns nicht schämen, von Gott zu erzählen, von unserer ganz eigenen Lebensgeschichte mit ihm. So erzählen, dass sich Menschen eingeladen fühlen, sich auf Gott einzulassen.

TRINITATIS – Ist das überhaupt ein Fest und was feiert die Kirche da eigentlich?

Der Sonntag nach Pfingsten heißt Trinitatis – Dreieinigkeit. Zu diesem Fest gibt es kaum Rituale, wie etwa zu Ostern, Pfingsten oder Weihnachten. Deshalb findet es bei den Gemeindegliedern in der Regel nur wenig Beachtung. Und trotzdem ist es ein sehr wichtiges Fest, bei dem Wesentliches unseres christlichen Glaubens gefeiert wird. Es ist ein Christusfest. Altar und Kanzel sind deshalb mit den weißen Paramenten geschmückt. Und es ist der letzte Sonntag im Osterfestkreis. Nach Trinitatis haben die Sonntage keine besonderen Namen mehr, sie werden bis zum Ende des Kirchenjahres gezählt: 1. SO nach Trinitatis, 2. SO nach Trinitatis usw. Aber was feiert die Kirche da eigentlich? Jeder Gottesdienst beginnt mit dem Trinitarischen Votum: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Damit wird ausgesagt in wessen Namen wir Gottesdienst feiern: Nicht in unserem eigenen Namen, sondern im Namen Gottes. Er ist der Mittelpunkt des Gottesdienstes. In jedem Gottesdienst beten wir das apostolische Glaubensbekenntnis. Dieses sogenannte Credo (Bekenntnis) fast in wenigen Worten unseren gesamten christlichen Glauben zusammen. Es ist gegliedert in drei Teile: Ich glaube an Gott, den Vater ..., ich glaube an Jesus Christus ..., und ich glaube an den Heiligen Geist. Auch hier kommt die Trinität zum Ausdruck. Aber was bedeutet Trinität oder Dreieinigkeit. Glauben wir Christen etwa an drei Götter? Dieser Vorwurf wurde gegenüber den Christen immer wieder



geäußert. Wir Christen glauben an einen Gott. Lange haben die Christen in den ersten Jahrhunderten nach Jesu Tod und Auferstehung darum gerungen, wie das Wesen Gottes aussieht. Mit dieser Formel haben unsere Mütter und Väter im Glauben Gottes Wesen definiert: Gott hat als Vater die Welt geschaffen. Er hat sich in der Gestalt des Sohnes uns Menschen offenbart und unser menschliches Leben geteilt. Und er ist in der Gestalt des Heiligen Geistes jetzt immer bei uns. Gott ist ein Beziehungswesen. Er lebt mit sich selbst in Beziehung – zwischen dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist. Und wie er mit sich in Beziehung lebt, so lebt er auch in Beziehung zu uns Menschen. „Gott ist gesellig“, wie jeder Mensch auch. So drückt es der Theologe Gilbert Chesterson aus. Denn Leben ist nur möglich in Beziehung zu anderen. Das gilt für Gott und das gilt auch für uns Menschen. Und das bedeutet: Gott ist nie fern. Gott ist immer nah. Und zwar der eine Gott in den drei Gestalten.

Johannes Lein



Bekanntmachung der Aufstellung der Wählerliste für die Gemeindekirchenratswahl

Am 20. Oktober 2019 findet in unserem Kirchspiel die Wahl des Gemeindekirchenrates statt. Die Wählerliste zur Wahl des Gemeindekirchenrates ist aufgestellt. Wählen kann nur, wer in die Wählerliste aufgenommen ist.

Ab sofort kann jedes Kirchenmitglied bis zum 30.06.2019 Auskunft erhalten, ob es in die Wählerliste

eingetragen ist.

Berichtigungen in der Wählerliste können während dieser Zeit und bis zum Ablauf der Wahl mündlich oder schriftlich beim Wahlvorstand beantragt werden.

Auskunft wird bis 18.6. 2019 im Pfarramt Ziesar (Gp. M. Kopp) unter 033830 -12810 und vom 19.6. 30.06.2019 von Frau Zacher (stellv. Vorsitzende des Gemeindekirchenrates) unter 033830 -12847 erteilt.



Friedrich Kramer wird neuer Landesbischof der EKM

Neuer Landesbischof der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) wird Friedrich Kramer. Der 54-Jährige wurde von den 84 Stimmberechtigten am 10. Mai 2019 mit 56 Stimmen und somit der erforderlichen Zwei-Drittel-Mehrheit gewählt.

Kramer hat sich im dritten Wahlgang gegen Ulrike Weyer durchgesetzt.

Die Einführung in das auf zehn Jahre befristete Bischofsamt wird am 7. September (11 Uhr) im Dom zu Magdeburg sein. Landesbischofin Ilse Junkermann wird am 6. Juli (11 Uhr) im Magdeburger Dom mit einem Festgottesdienst verabschiedet. Ihre Dienstzeit als Landesbischofin endet am 31. August 2019.

Veranstaltungen



Herzlich laden wir Sie am **Pfingstsonntag**, d. 9. Juni 2019 um 14 Uhr, zum **Konfirmationsgottesdienst** in die Buckauer Kirche ein.



Herzliche Einladung zum **Johannisfest** auf dem Klosterhof
Wir beginnen das Johannisfest am **16. Juni um 17 Uhr** mit einer Andacht in der Kirche.
Anschließend gibt es ein gemeinsames Abendessen, Lieder zum Mitsingen und fröhliches Beisammensein.
Bitte bringen Sie etwas für das gemeinsame Essen mit, damit wir eine bunte Vielfalt haben.



Die 29. Brandenburgische **Sommerkonzerte** kommen nach Ziesar

Alexej Gerassimez



Alexej Gerassimez, Perkussion
Hiyoli Togawa, Viola

Sonntag, 28. Juli, 17 Uhr

Stadtkirche St. Crucis

Mit Werken von Claude Debussy,
Astor Piazzolla,
Villa Lobos, Johann Sebastian Bach,
Alexej Gerassimez,
Henri Vieuxtemps u. a.

Konzertkarten: 59 / 47 / 35 / 20 Euro

Hiyoli Togawa



Mit Gott fang ich an!

Liebe Eltern, liebe Schulanfänger mit der Schulzeit beginnt für Ihr Kind und für Sie ein neuer Lebensabschnitt. Dafür braucht Ihr Kind ganz viel Liebe und eine große Portion Geborgenheit.

Wir wollen die Einschulung Ihres Kindes am:

Sonntag, d. 11. August 2019 um 10 Uhr in Ziesar in der St. Crucis Kirche feiern und laden die **Schulanfänger UND die Kinder die schon in der Schule** sind, die Eltern und Großeltern

ganz herzlich zum **Schulanfangsgottesdienst** ein.

Gottes guter Segen will euch durch das neue Schuljahr begleiten, stützen und stärken.



Ostergottesdienst in Bücknitz



Am Ostersonntag, den 21. April 2019, feierten wir in der Bücknitzer Kirche im Rahmen eines Familiengottesdienstes die Auferstehung Jesu. Bei schönem Wetter folgten viele Besucher der Einladung und die Kirche war sehr gut gefüllt. Besondere Höhepunkte waren die musikalischen Einlagen des Kirchenchores und der Himmelsbläser. Einige Kinder gestalteten den Gottesdienst mit und sangen Lieder, die von Herrn Kopp an der

Gitarre begleitet wurden. Erstmals fand bei diesem Anlass das Abendmahl gemeinsam mit den Kindern statt. Die Oblaten dafür wurden in der Kinderbibelwoche von den Kindern gebacken. Unsere Kinder fanden das gemeinsame Abendmahl sehr interessant und Sie fanden es toll gemeinsam mit uns daran teilzunehmen. Alles in allem war es ein sehr gelungener und abwechslungsreicher Gottesdienst.

Im Anschluss konnten wir symbolisch bei einem Imbiss das Brotkreuz (gebacken vom Bäcker Birth aus Wollin) brechen, es gab Suppe mit Würstchen, Kuchen und wer wollte konnte dazu Kaffee trinken. Hierbei konnten wir miteinander ins Gespräch kommen. Vielen Dank an alle Beteiligten.

Familie Meißner



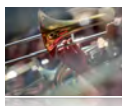
Regelmäßige Kreise und Gruppen



Die Termine der Kinderstunden und der Junge Gemeinde werden für das neue Schuljahr nach den Ferien an Hand des neuen Stundenplans abgesprochen.

Frauenkreis im Kloster Ziesar
von **15:00 - 16:30 Uhr** am 10.06. /
24.06. / 08.07. / 22.07. 12.08. / 26.08.

Kammerchor „Laudate“ nach
Absprache mit Thorsten Fabrizi
(01794972360)



Posaunenchor montags
von **18:00 - 18:45 Uhr** im
Kloster Ziesar



Regionalchor montags
von **19:00 - 20:30 Uhr**
im Kloster Ziesar



Musik in unseren Kirchen in der Region

So | 02.06. | 18:00 Uhr | Altbensdorf

Kleine Orgelmusik

„Toccata von barock bis modern“

Sabine Duschl (Orgel)

Mi | 12.06. | 19:00 Uhr | Wenzlow

Wenzlower Musiksommer

Werke von L.v. Beethoven, J. Brahms u. a.

Fontanetrio, Kammersängerin Undine Dreißig (Mezzosopran),

Marco Reiß (Violine), Thorsten Fabrizi (Klavier)

So | 16.06. | 13:30 Uhr | Wusterwitz

Orgelkonzert zum Gemeindefest

So | 16.06. | 18:00 Uhr | Wollin

„Gottesdienst anders“

Mi | 26.06. | 19:00 Uhr | Drewitz

Serenade des Frauenchores

So | 30.06. | 14:00 Uhr | Tucheim

Sommerkonzert des Frauenchores

So | 30.06. | 17:00 Uhr | Buckau

Orgelvesper*

Thorsten Fabrizi (Orgel)

Mi | 03.07. | 19:00 Uhr | Ziesar, Burgkapelle

Balladenabend

Ines Stephan (Harfe und Gesang)

Sa | 06.07. | 17:00 Uhr | Buckau

**Benefiz-Konzert für die Portalfenster
der Buckauer Kirche***

mit Jumpin' Pete & Berlin All-Stars

Blues, Rock'n'Roll und Country von Elvis bis Stones und Cash

So | 07.07. | 18:00 Uhr | Altbensdorf

Kleine Orgelmusik

Werke von R. Schumann u. a.

Marianne Babinec (Violine), Thorsten Fabrizi (Klavier)

Mi | 10.07. | 19:00 Uhr | Wenzlow

Wenzlower Musiksommer – Operettenabend

Richard Neugebauer (Tenor), Thorsten Fabrizi (Klavier)

So | 28.07. | 17:00 Uhr | Buckau

Orgelvesper*

Andreas Patzwald (Orgel)

Fr | 02.08. | 17:00 Uhr | Ziesar

Abschlusskonzert der Kinderbibelwoche

Kindermusical

So | 04.08. | 18:00 Uhr | Altbensdorf

Kleine Orgelmusik

So | 18.08. | 14:00 Uhr | Ringelsdorf

Sommerliche Chormusik mit dem Frauenchor

Frauenchor Drewitz-Tucheim

So | 18.08. | 18:00 Uhr | Wollin

„Gottesdienst anders“

Mi | 21.08. | 19:00 Uhr | Wenzlow

Wenzlower Musiksommer

Werke von L.v. Beethoven, J.G. Rheinberger u. a.

Marcel Körner (Violoncello), Thorsten Fabrizi (Klavier)

Sa | 24.08. | 17:00 Uhr | Buckau

Sommerliches Mitsingkonzert*

„Unsere schönsten Volkslieder“

Sabine Duschl und Anja Wetzell (Ltg.)

So | 25.08. | 17:00 Uhr | Buckau

Orgelvesper*

Suhyun Lim (Orgel)

Was wir feiern

Was ist der Heilige Geist?

Die Jünger damals konnten einem schon leidtun. Erst war ihr Freund Jesus gestorben, da waren sie traurig und entsetzt. Doch dann das Wunder: Jesus lebt, er ist auferstanden. Eine Zeit lang lebte er wieder mit den Jüngern. Alles war wieder okay. Doch bei der Himmelfahrt verließ Jesus die Jünger endgültig. Das war bestimmt nicht einfach für sie. Sie fühlten sich allein und hatten Angst vor den Römern, vor denen sie sich versteckten. Doch da kannten sie Jesus schlecht. Auch wenn er zu seinem Vater in den Himmel heimgekehrt war, verließ er seine Freunde nicht. An Pfingsten schickte er ihnen seinen Geist, den Heiligen Geist.

Und was ist der Heilige Geist? Oft wird er mit einer Taube dargestellt. Die Bibel redet von Feuer als Bild für den Heiligen Geist. Doch was ist er? Gut könnt ihr das am Wirken des Geistes erkennen: Die Jünger hatten Angst, doch nach Pfingsten waren sie mutig und verkündeten den Glauben an Jesus. Vorher waren sie traurig, doch dann waren sie fröhlich, weil sie spürten, Jesus ist noch bei ihnen.

Und so wirkt der Heilige Geist auch noch heute. Er ist die Kraft, die Gott uns für das Leben schenkt: Wenn wir ängstlich sind und Sorgen haben, wenn wir einsam sind und uns alleine fühlen, wenn wir traurig sind. Dann hilft uns Gott durch den Heiligen Geist. Er ist die Kraft seiner Liebe.

FINDE 5 FEHLER

Was sind die Symbole des Heiligen Geistes?



Flaschengeist, Glühbirne, Blitz, Mond, Hubschrauber

Andrea und Stefan Waghübinger

Englisch-Camp in Wusterwitz

Vom **8. - 12. Juli** treffen sich Schüler und Schülerinnen der 5. bis 8. Klassenstufe, um ihre Englischkenntnisse aufzufrischen oder zu verbessern, Fragen zu stellen, oder einfach eine Woche vormittags mit Englisch und nachmittags verschiedenen Freizeitangeboten zu verbringen.



Es gibt nur noch wenige Plätze in der Klassenstufe 7 und 8, es gilt die Reihenfolge der Anmeldung (K. Hausmann) Teilnehmerbeitrag: **20,- €**

29. Juli - 2. August **Kindermusical** von 9-15 Uhr Kloster Ziesar



Wie schon in den vergangenen Jahren, wollen wir in der letzten Ferienwoche ein Musical einüben und am **Freitag, d. 2.8. um 17 Uhr**, in der Stadtkirche Ziesar aufführen.

Wenn du dabei sein willst melde dich gleich an.

Wir machen aber noch mehr als singen, denn basteln und Kulissen bauen, Zeit zum Spielen und ein Ausflug nach Wusterwitz (Paddeln und Baden) haben wir auch wieder geplant.

Teilnehmerbeitrag: 15,- €

Anmeldeschluss: 7. Juli 2018

Betreuung von Kindern vor 9 Uhr und nach 15 Uhr ist nach Absprache möglich. **Anmeldung an: Matthias Kopp (Ziesar)**



Gemeindebriefredaktion:

Marian Krüger (Köpenitz), Katrin Zacher (Bücknitz), Andrea Wallbaum-Haug (Rottstock) Karola Meißner (Buckau), Prädikant Johannes Lein (Ziesar) Gp. Matthias Kopp

Die nächste Ausgabe von „Schau rein“ erscheint im September 2019. Redaktionsschluss ist der 5. August 2019. Beiträge können Sie senden an das

Pfarramt Ziesar

Breiter Weg 3,

Tel.: 033830-12810

E-Mail: kirchspielziesar@gmx.de

www.kirchspielziesar.de

Bankverbindung für Spenden

KD-Bank

IBAN: DE14 350601901550032011

BIC: GENODED1DKD

Bitte Kirchengemeinde angeben!

Gottesdienste im Überblick

Tag/Ort	Ziesar	Bücknitz	Steinberg	Köpernitz	Rottstock	Buckau
02.06.2019 Exaudi	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 10:00 Ziesar					
09.06.2019 Pfingstsonntag	zentraler Gottesdienst am Pfingstsonntag mit Konfirmation 14:00 Buckau 					
10.06.2019 Pfingstmontag	Ökumenischer Gottesdienst 10:30 Ziesar Burgkapelle					
16.06.2019 3.So.n. Trinitatis	Johannesfest 17:00 auf dem Klosterhof Ziesar					
07.07.2019 3.So.n. Trinitatis	10:30				10:30	
21.07. 2019 5.So.n. Trinitatis	10:30 	9:00				
04.08.2019 7.So.n. Trinitatis	10:30					9:00
11.08.2019 8.So.n. Trinitatis	zentraler Schulanfangsgottesdienst 10:00 Ziesar					
18.08.2019 9.So.n. Trinitatis	10:30 			9:00		